

12.10.2018

Kleine Anfrage 1577

der Abgeordneten Alexander Langguth, Frank Neppe und Markus Pretzell FRAKTIONSLOS

Verhinderung von Schwarzbauten im Hambacher Forst

Bis Dienstag, den 2. Oktober 2018 haben Einsatzkräfte des Landes NRW 86 Baumhäuser im Hambacher Forst geräumt und abgebaut. Dieser Maßnahme ging am 12. September 2018 eine Weisung des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung als oberster Bauaufsichtsbehörde des Landes NRW an die oberen Bauaufsichtsbehörden der Bezirksregierung Köln und des Rhein-Erft-Kreises voraus. In dieser Weisung wurden die Räumung und die Beseitigung der Baumhäuser unter anderem mit der nicht Erfüllung der Anforderungen des § 17 BauO NRW sowie der fehlenden Erschließung der Gebäude nach § 4 BauO NRW begründet. Am Sonntag, den 7. Oktober 2018 hat NRW-Innenminister Herbert Reul den Rückzug der Einsatzkräfte aus dem Hambacher Forst angekündigt.

Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart erwartet von den Demonstranten, dass die Errichtung neuer Baumhäuser unterlassen werde.¹ Bereits am 6. Oktober 2018 hat das europaweite Sammelbündnis zivildemokratischer und linksextremistischer Organisationen, Bündnisse und Netzwerke „Ende Gelände“, wie Spiegel Online berichtet, angekündigt, neue Baumhäuser zu bauen.² Zum Bau neuer Baumhäuser ist es laut Westfalenpost bereits am 07. Oktober 2018 gekommen.³

Auch wenn im Vergleich zu den Sommermonaten in den kommenden Monaten die Brandgefahr geringer sein dürfte, ist das Verletzungsrisiko von Demonstranten und Einsatzkräften durch Nässe und Glätte nicht zu unterschätzen, da sich Nässe auf die Stabilität des genutzten Baustoffes Holz und Glätte auf die Abrutschgefahr auswirkt. Während der

¹ Redebeitrag zu TOP 1 der Plenarsitzung am 10.10.2018

² <http://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/hambacher-forst-rodung-gestoppt-die-proteste-gehen-weiter-a-1231932.html> - aufgerufen am 10.10.2018

³ <https://www.wp.de/region/polizei-zieht-aus-hambacher-forst-ab-aktivisten-bauen-neue-baumhaeuser-id215508201.html> - aufgerufen am 10.10.2018

Datum des Originals: 12.10.2018/Ausgegeben: 15.10.2018

Räumungsarbeiten im September kam es zu einem tödlichen Sturz von einer Hängebrücke und einem weiteren Sturz bei der Nutzung einer Leiter.⁴

In diesem Zusammenhang fragen wir die Landesregierung:

1. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung bezüglich der Errichtung neuer Baumhäuser ohne Baugenehmigung und Absperrungen im Hambacher Forst nach dem 06. Oktober 2018 vor?
2. In welchen zeitlichen Abständen werden die Bauaufsichtsbehörden des Landes NRW Kontrollen im Hambacher Forst durchführen?
3. Erwartet die Landesregierung im Falle neu errichteter Baumhäuser, dass die Verwaltungsgerichte Köln und Aachen sowie das Oberverwaltungsgericht Münster wie auch vor der Räumung im September 2018 erneut bestätigen, dass eine Räumung rechtmäßig und aus Gefahrengründen notwendig sei?
4. Plant die Landesregierung zum Schutze der Demonstranten die regelmäßige, zeitnahe Räumung von fertiggestellten und sich noch im Bau befindlicher Baumhäuser im Hambacher Forst?
5. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung zum Schutze der Demonstranten und Einsatzkräfte, den Bau von Baumhäusern bereits zu Beginn der Entstehungsphase zu unterbinden?

Alexander Langguth
Frank Neppe
Markus Pretzell

⁴ <https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/unfall-hambacher-forst-100.html> - aufgerufen am 10.10.2018 und <https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/frau-hambacher-forst-tiefe-gestuerzt-100.html> - aufgerufen am 10.10.2018